



UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM  
HEIDELBERG

# Pubertät und Identitätsstörung – Krise oder Krankheit?

Prof. Dr. med. univ. Franz Resch

Zentrum für Psychosoziale Medizin  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Februar 2021

# Adoleszenz



Kindheit

Erwachsenenalter

**Verfrühung:**

Pubertät

Sexualität

Körperschema

**Verspätung:**

Autarkie

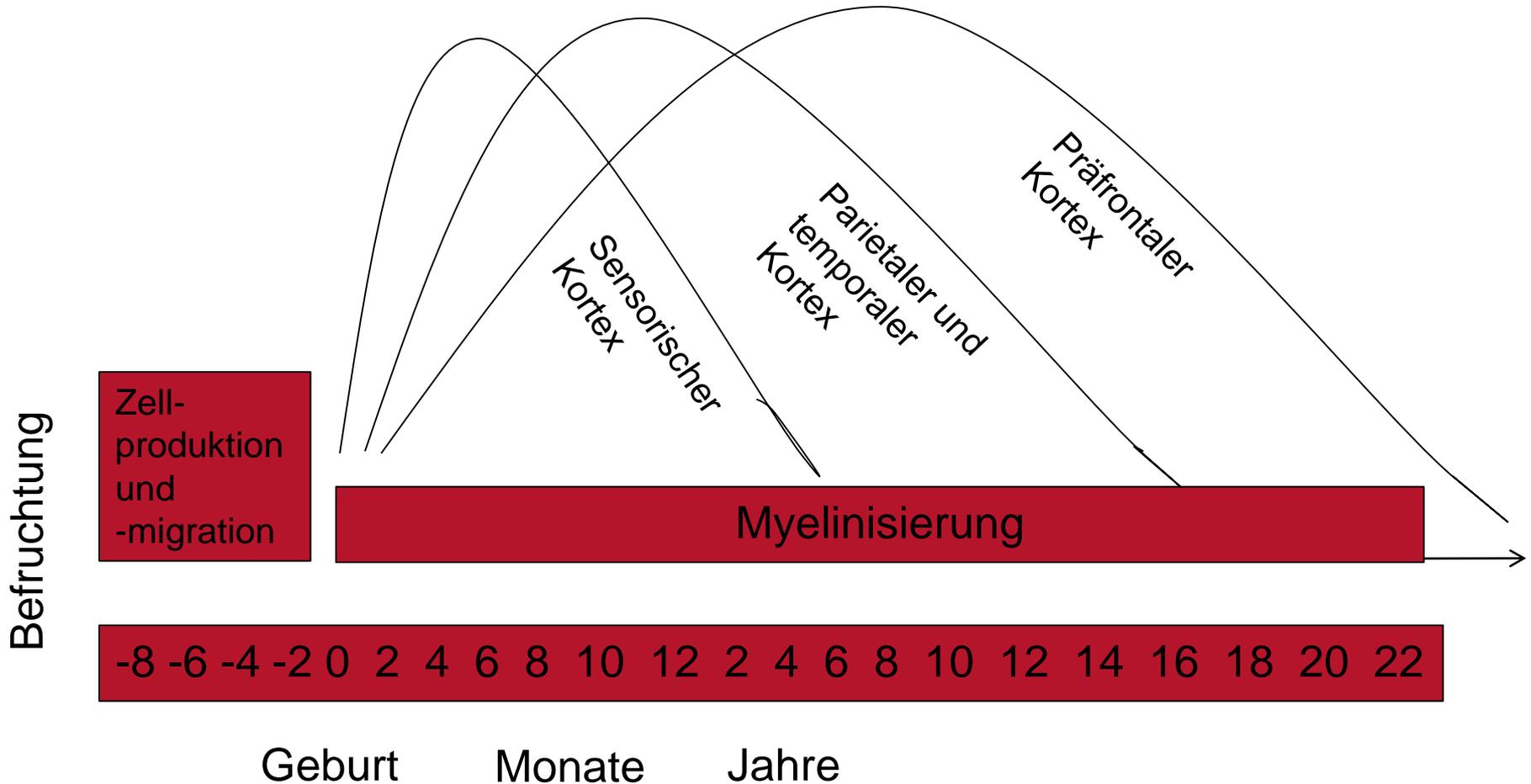
Berufseinstieg

Elternschaft

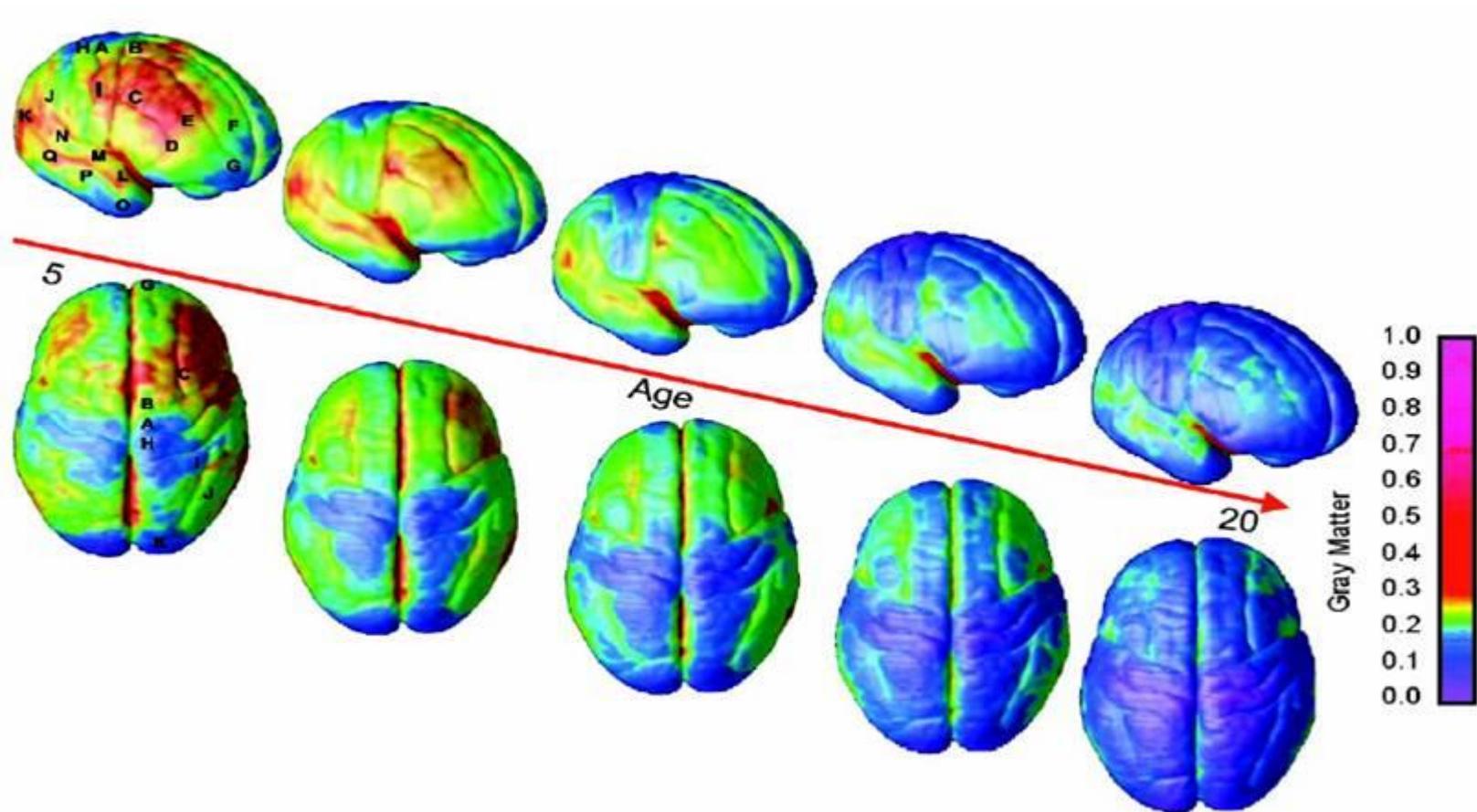
# Entwicklungsaufgaben

- **Trennung und Abschied**
  - als notwendige Entwicklungsschritte des Jugendlichen um
- **Identität, Selbstsicherheit und Autonomie**
  - zu gewinnen
- **Bezogene Individuation** (nach Stierlin)

Zu- und Abnahme der grauen Substanz



# Hirnreifung bis über 20 Jahre



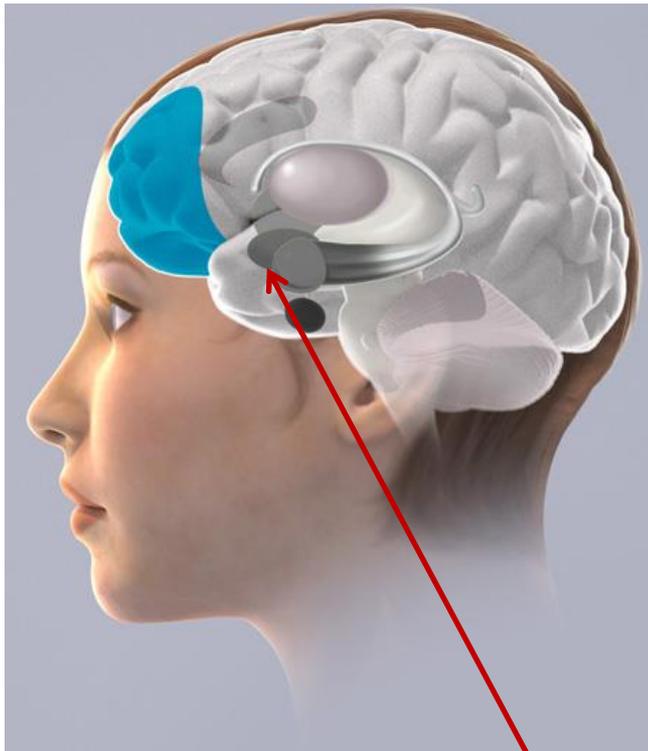
(Gogtay et al. 2004)

# Hirnreifung und Adoleszenz

- Neuronaler Darwinismus
  - Netzwerke die nicht funktionell genutzt werden, bilden sich zurück
- Limbisches System und Belohnungssystem ausgereift, während präfrontaler Cortex noch unreif ist
  - Erhöhte Risikobereitschaft und Mangel an Selbstkontrolle

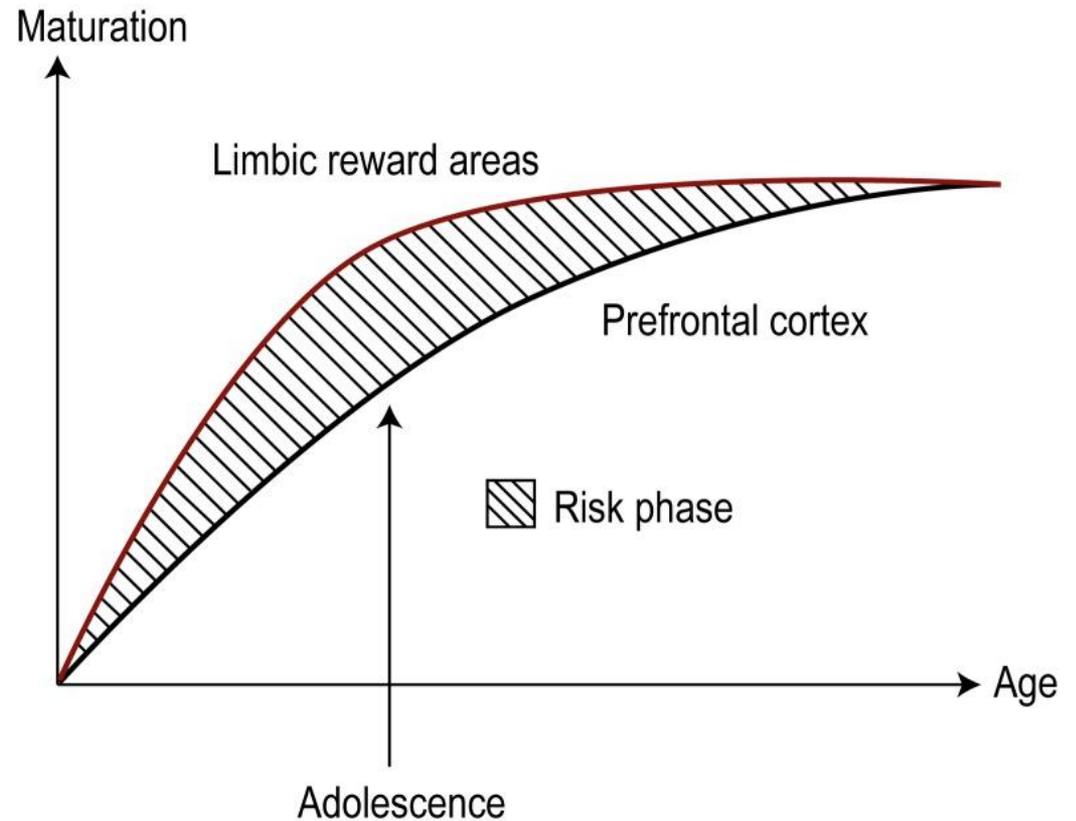
Nach Konrad et al 2013

# Hirnreifung und kognitive Kontrolle

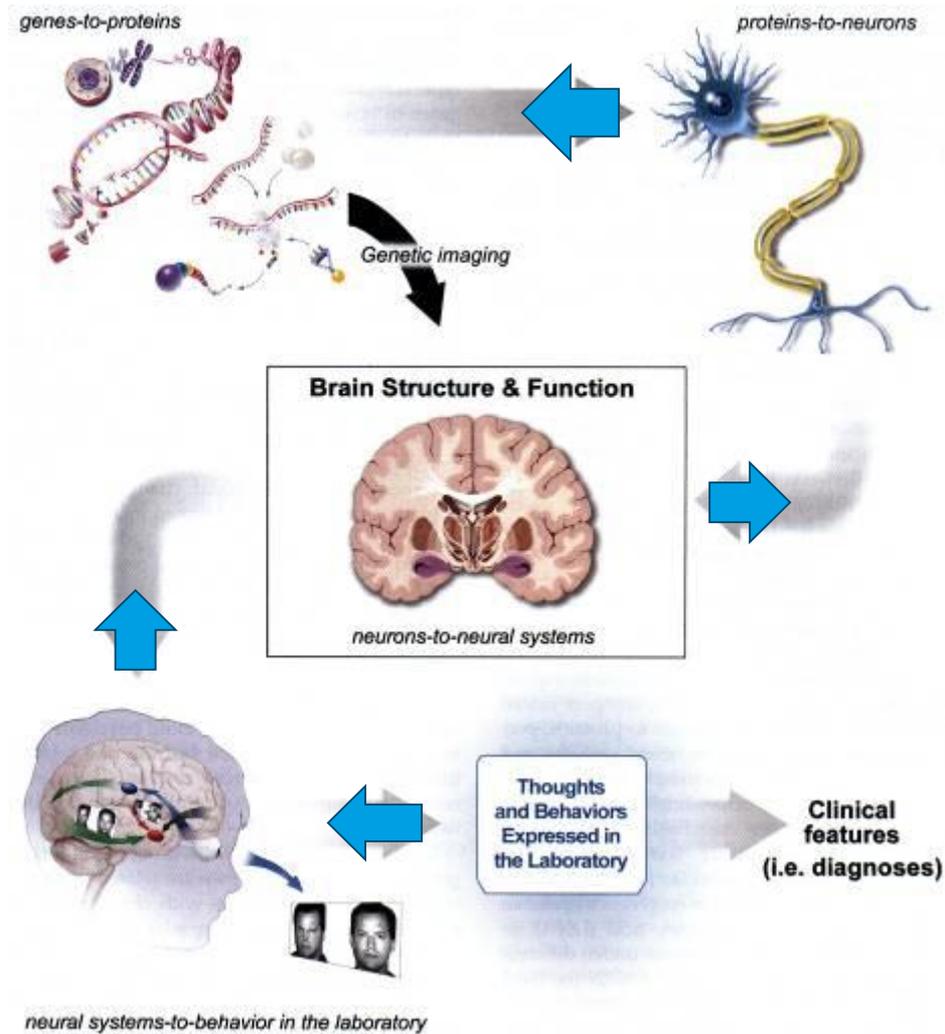


Präfrontaler Kortex

Limbisches System



# Gehirnentwicklung



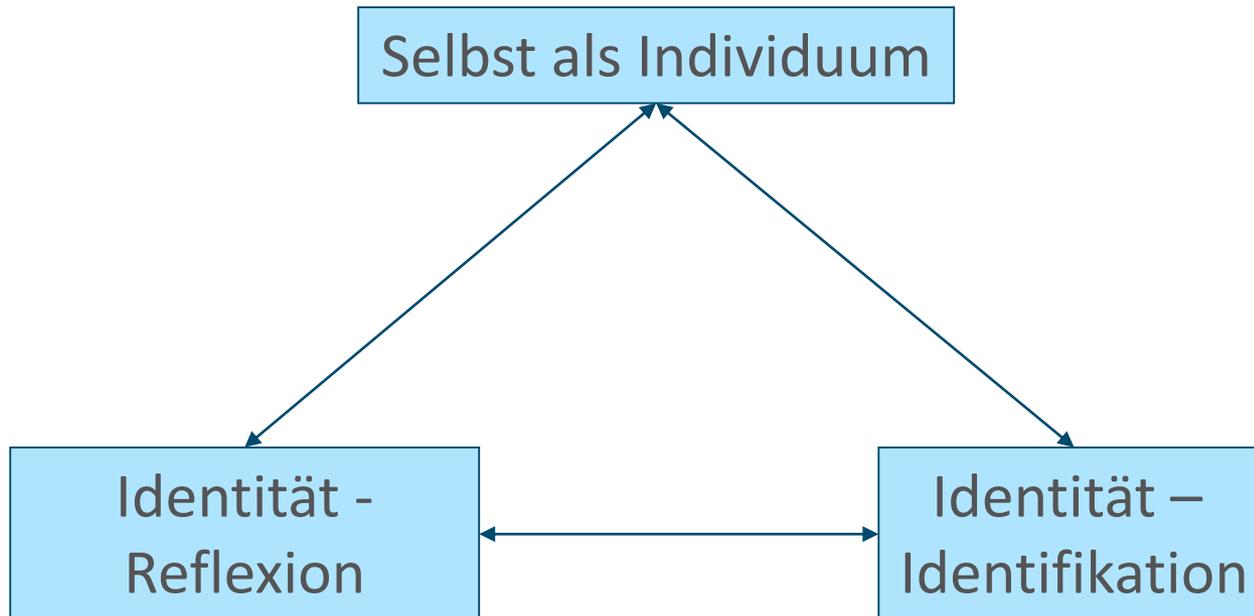
„Imaging Genetics“

(Pine, Ernst & Leibenluft, 2010)

# Emerging Adulthood: „Fun and Exploration“?

- Komplexität der Ausbildungswege
- Finanzielle Abhängigkeit, aber Freiheitsgefühl
- Spektrumserweiterung und Diffusion der sozialen Rollen
- Neuheit gesellschaftlicher Herausforderungen (z. B. Berufe, Medien)
  - ⇒ kein Erwachsenenvorbild
  - ⇒ Ruminative Suche nach Identität

(Arnett 2011; Seiffge-Krenke 2012)



# Identität

## Selbstreflexion

- Vitalität
- Aktivität
- Konsistenz
- Kohärenz
- Demarkation

Scharfetter

- 
- Selbstbewusstheit
  - Selbstbewusstsein

Frank

## Identifikation

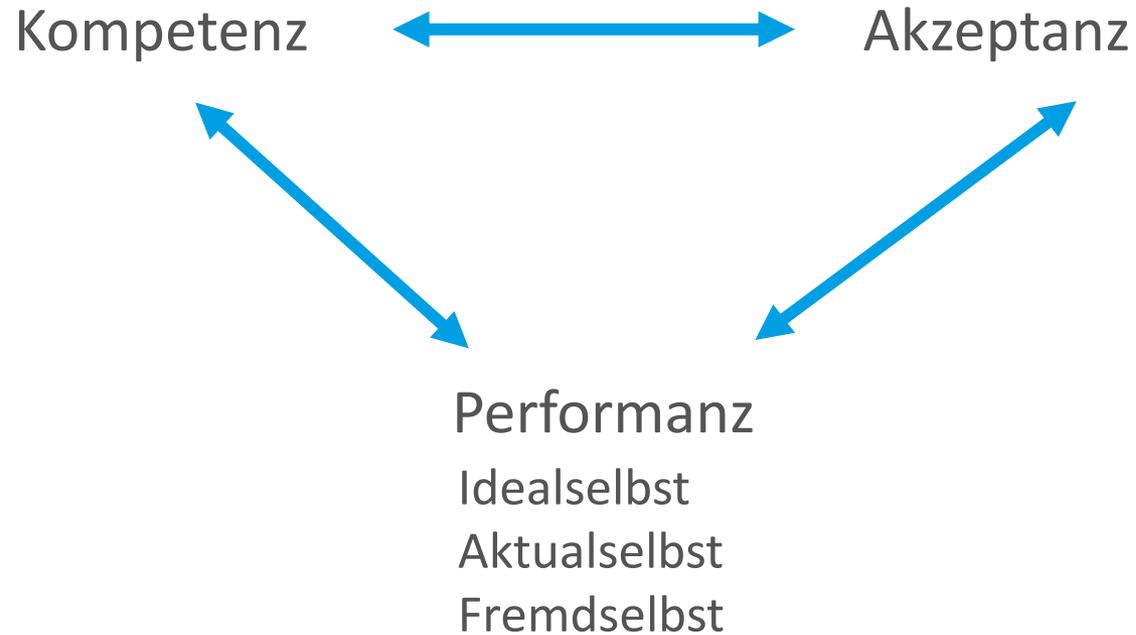
- Personen (Idole)
  - Rollen (Aufgaben)
  - Gruppen (Zugehörigkeit)
  - Religionen
  - Ethnien
- 
- Werke

Anerkennung (Honneth)

Narzissmus

# IDENTITÄT UND SELBSTWERT

# Selbstwert



# Eriksons Phasenlehre

	1	2	3	4	5	6	7	8
Orale Phase	Ur-Vertrauen vs. Ur-Misstrauen							
Anale Phase		Autonomie vs. Scham und Zweifel						
Phallische Phase			Initiative vs. Schuldgefühl					
Latenzphase				Werksinn vs. Minderwertig- keitsgefühl				
Genitale Phase					Identität vs. Indentitäts- diffusion			
Junges Erwachsenen- alter						Intimität vs. Isolierung		
Mittleres Erwachsenen- alter							Generativität vs. Selbst- absorption	
Hohes Erwachsenen- alter								Integrität vs. Verzweiflung

Freuds Phasenlehre

# Identität - Selbstwert

- Identitätsprobleme – immer auch Selbstwertprobleme
- Konflikthafte Selbst vs Bedrohtes Selbst

Auch eine im Schulalter gelingende  
Selbstwertregulation wird in der Adoleszenz  
nochmals auf den Prüfstand gestellt!

# Identitätsentwicklung

nach J. Marcia



- 
- Bereiche:
- Beruf/Lebensunterhalt
  - Partnerschaft
  - Werteerziehung

(Marcia 1993, Kroger 2010)

# Identifikation und Rollenübernahme

Exploration	Commitment	
Nein	Nein	Identitätsdiffusion
Ja	Nein	„Moratorium“
Nein	Ja	Übernommene Identität
Ja	Ja	Erworbene Identität

(Marcia, 1980; Kroger et al. 2010)

# Identitätsentwicklung

		Commitment	
		+	-
Exploration	+	34%	26%
	-	19%	21%

Moratorium

Identitätsdiffusion

(nach Kroger et al., 2010)

# Identitätsdiffusion und Moratorium nehmen zu!!

⇒ Soziale Vielfältigkeit statt Vertiefung  
weniger sozialer Rollen

(Seiffge-Krenke, 2012)

Plurale Identitäten

vs.

Identitätsdiffusion

Descombe vs. Erikson

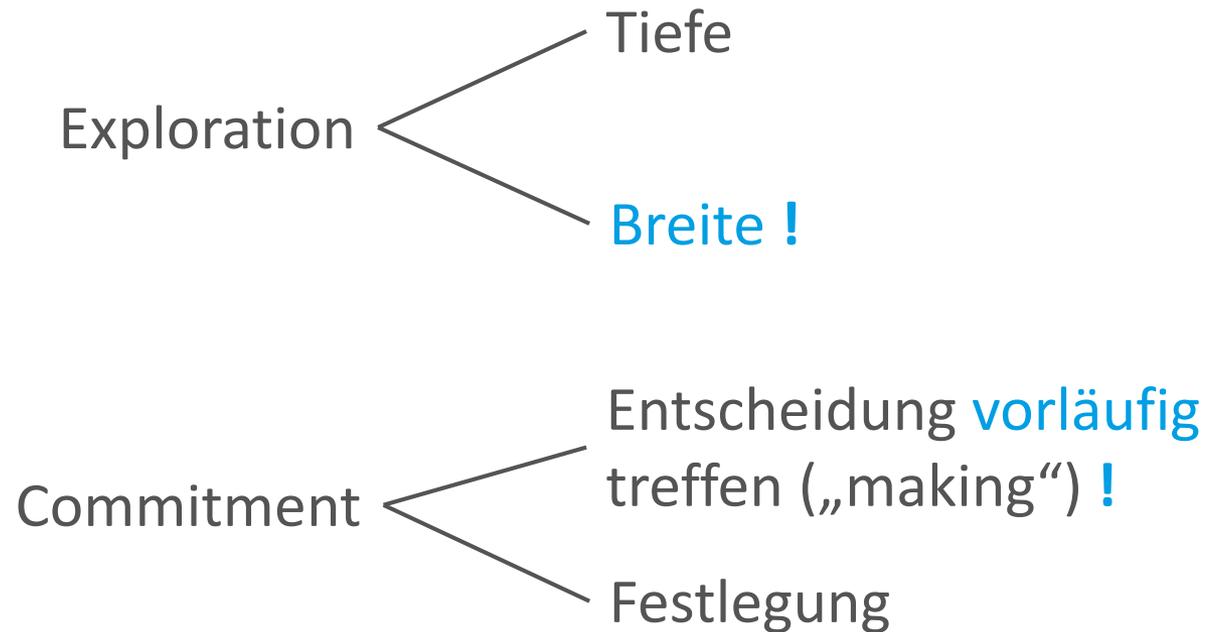
# Riskante Kindheit

Steigt die Prävalenz  
psychischer Störungen als  
„Neue Morbidität“?

- Depressive Syndrome
- Risikoverhalten (z.B. Selbstverletzung)
- somatische Belastungsstörungen

Hawton et al 2012, Collishaw 2015

# Identitätsentwicklung



(Luyckx et al, 2011)

# Identitätstypen und psychische Störung

Moratorium      Depressivität

Diffusion      Ängstlichkeit  
Psychosomatische Beschwerden  
Risikoverhalten

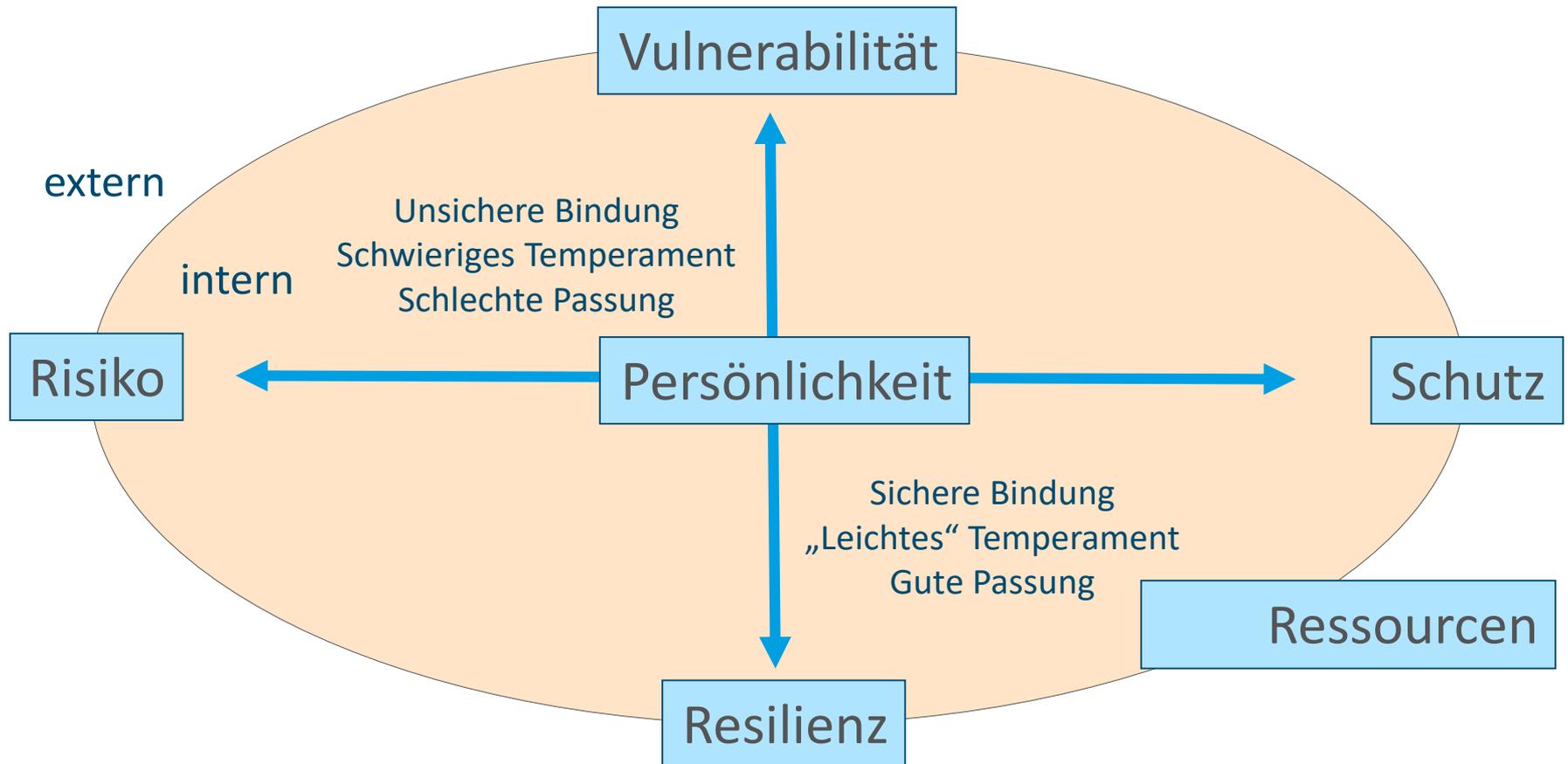
Commitment      mehr Gesundheit

(Cramer, 2000)

Eng miteinander verknüpft...

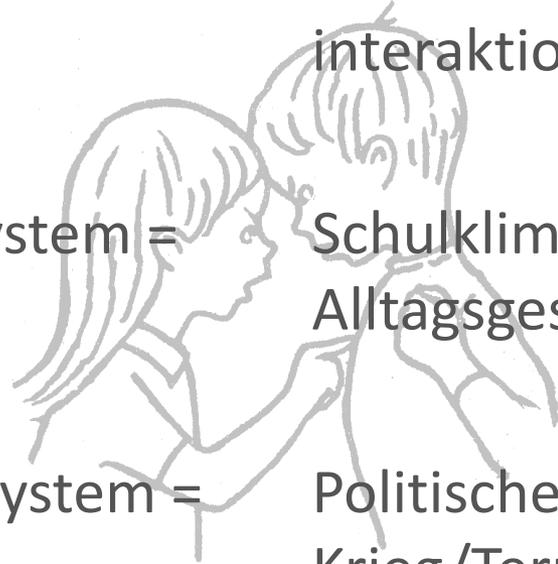
# IDENTITÄT, SELBSTWERT UND RISIKOVERHALTEN

# Risiko, Schutz, Resilienz und Vulnerabilität



# Trauma, Symptom und gesellschaftlicher Kontext

- Mikrosystem = emotionaler Dialog  
interaktionale Matrix
- Mesosystem = Schulklima/Arbeitswelt  
Alltagsgestaltung
- Makrosystem = Politischer Stil  
Krieg/Terror

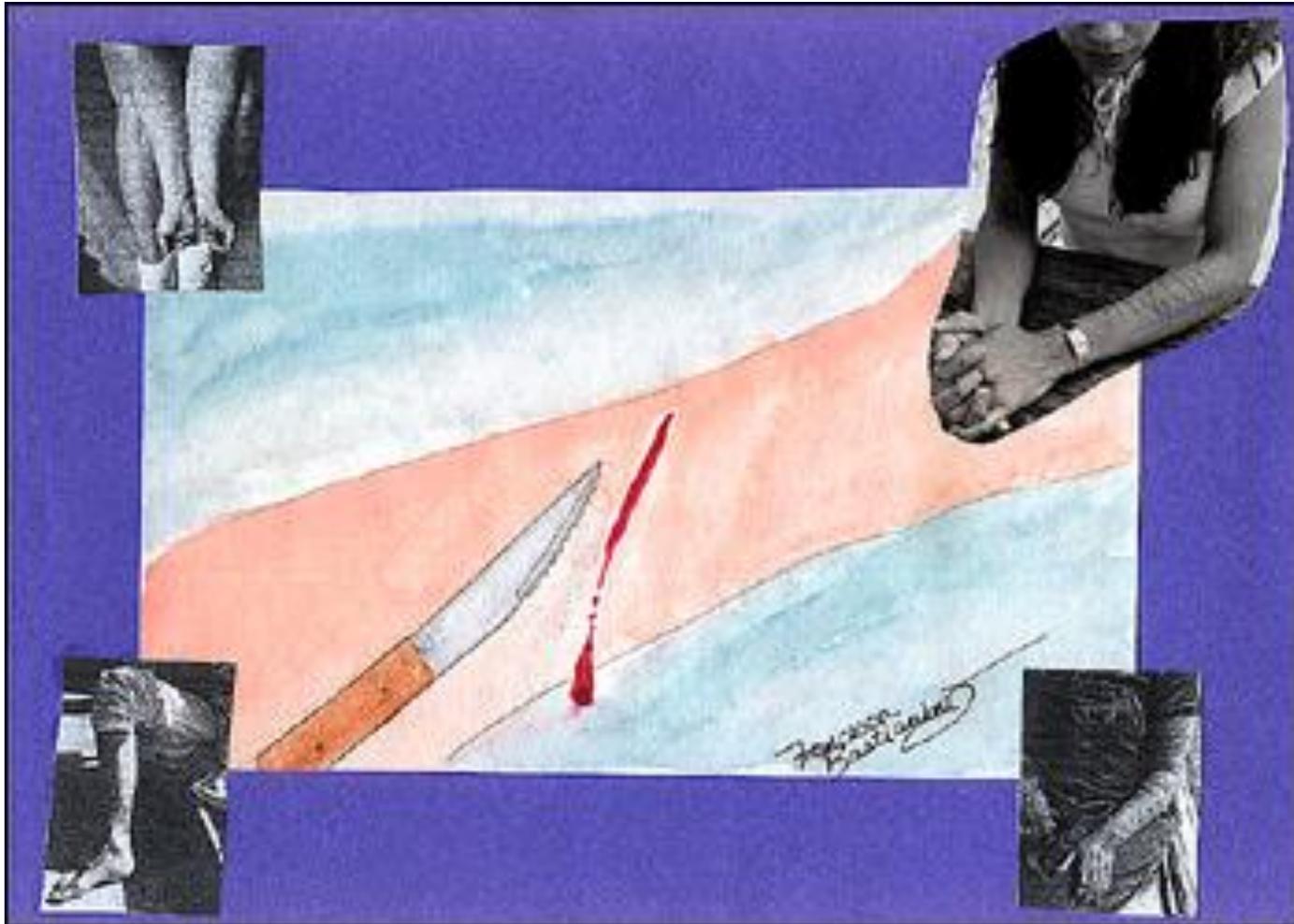


Opfer?

Täter?



# Selbstverletzendes Verhalten im Jugendalter

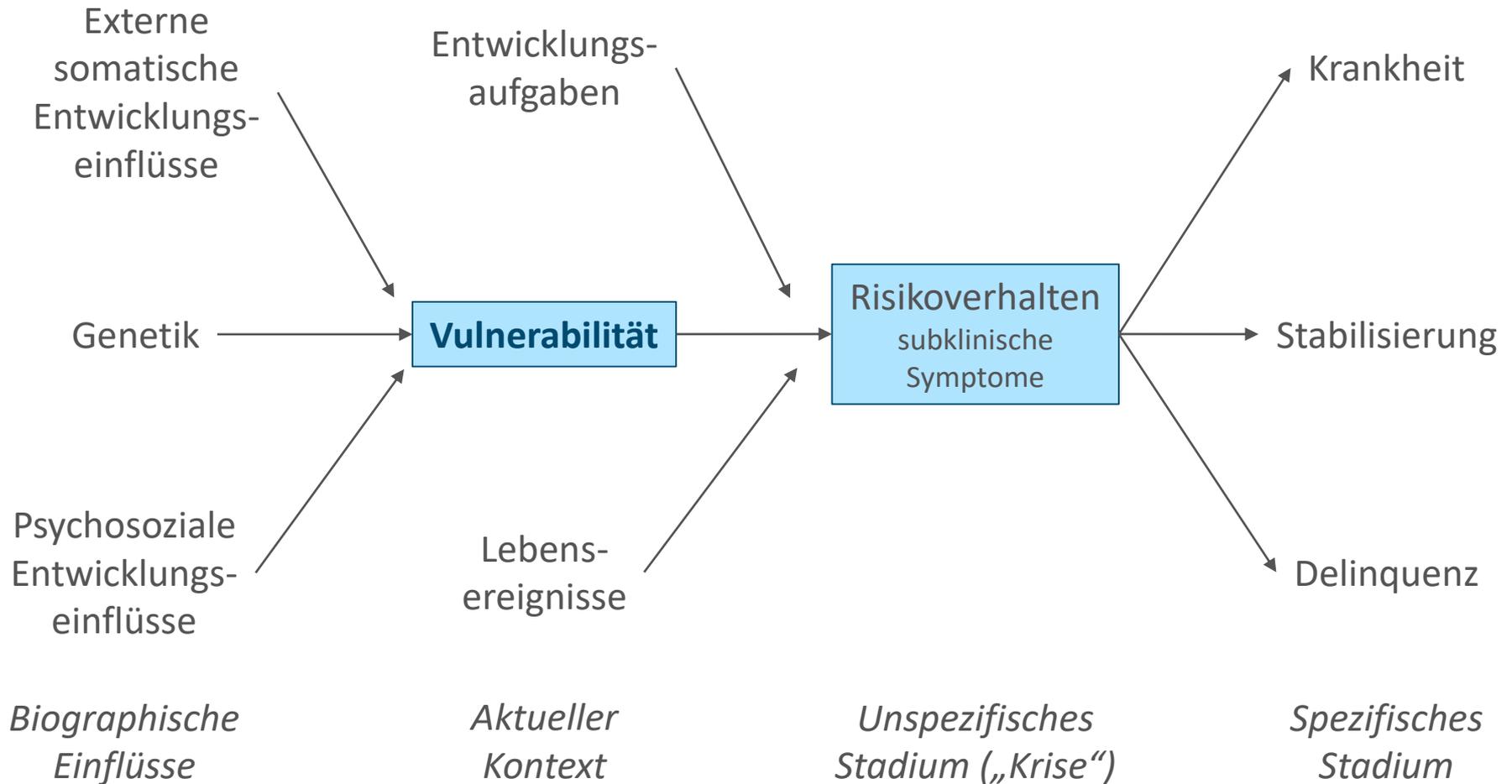


# Selbstberichte von Patientinnen

„Wenn ich mich selbst nicht mehr spür, dann schneide ich mich und merke ich lebe noch. (...)“

„Wenn etwas mir im Inneren schrecklich weh tut, dann verletze ich mich, damit ihr seht wie sehr es mir weh tut“

# Entwicklungsmodell Psychischer Störungen



Resch & Parzer 2015

**DANKE**